

Presseinformation

7. Mai 2004

Österreichs Nationalparke präsentieren sich in St. Pölten

Umweltminister Pröll, Landesräte Plank und Schabl eröffneten Fest

Die österreichischen Nationalparke kommen in die Landeshauptstädte. Unter der gemeinsamen Dachmarke „Nationalparke Österreichs“ zeigen sie sich als Vorzeigeprojekte für einen konsequenten Naturschutz. Heute, Freitag, und morgen, Samstag, ist St. Pölten an der Reihe: Am Rathausplatz werden sich die sechs Nationalparke Hohe Tauern, Kalkalpen, Neusiedlersee/Seewinkel, Donau-Auen, Thayatal und Gesäuse präsentieren. Den Schwerpunkt setzen dabei die niederösterreichischen Nationalparke Donau-Auen und Thayatal. Organisator dieser Veranstaltung, die noch in Salzburg, Innsbruck, Wels und Eisenstadt zu sehen sein wird, ist das Lebensministerium.

Umweltminister Dipl.Ing. Josef Pröll sowie die Landesräte Dipl.Ing. Josef Plank und Emil Schabl eröffneten zu diesem Anlass heute Nachmittag am St. Pöltner Rathausplatz ein Fest.

Eine Studie habe ergeben, dass die Nationalparkidee gut angenommen werde und sich durchgesetzt habe, meinte Pröll. Auf einer Notenskala von 1 bis 5 würde die Idee zwischen 1,2 und 1,5 eingestuft werden.

Plank hielt fest, dass Nationalparke Teile des ländlichen Raumes seien. Auf der einen Seite stehe die Begeisterung der Grundeigentümer im oder am Rande des Nationalparks, auf der anderen Seite schaffe etwa der Nationalpark Donau-Auen den Übergang zwischen der Großstadt Wien und dem ländlichen Raum. Der Nationalpark stärke den ländlichen Raum, weil er zusätzlich Identität gebe.

Niederösterreich habe sich durch zwei Nationalparke auf seinem Landesgebiet „eine Art von Lebensqualität“ geschaffen, meinte Schabl. Die Nationalparke, so Schabl, sollen jedenfalls nicht „als Sperrgebiet“ behandelt werden, sondern mit der Region im Einklang funktionieren.

1872 war das Geburtsjahr des weltweit ersten Nationalparks: Ein rund 9.000 Quadratkilometer großes Naturparadies in Wyoming (USA) wurde zum Yellowstone-Nationalpark erklärt. Heute gibt es weltweit in 150 Staaten über 2.000 Nationalparke.



Presseinformation